

Das QTH ist die Eisvogelgasse im Wiener 6. Bezirk,
Locator JN88EE oder
in geographischen Koordinaten N 48°11,4' und O 16°20,4'.

Stationsausrüstung:

Für die OE1XA ein Icom IC-275E mit 25W an einem vertikalen Rundstrahler
Diamond X-5000,
und für die OE1XNC ein Icom IC 7100 an einer Tonna 19 Element Kreuzyagi.

Wir haben heute Folgendes für euch vorbereitet:

1. ein Beitrag von Oskar, OE1OWA zum Thema „Amateurfunk und
Funkanwendungen – eine Gegenüberstellung“
2. Notfunkrelevante Termine

Der Begriff Amateurfunk ist für uns klar, aber was verstehen wir unter
Funkanwendungen? Damit ist der volkstümliche Begriff „Jedermannfunk“ gemeint,
der den altbekannten CB-Funk, aber auch modernere freie Anwendungen wie LPD,
PMR und andere umfasst. Und genau dazu hat Oskar die folgenden Überlegungen
angestellt.

Hier ist die Clubstation des Landesverbandes Wien, am Mikro Oskar, OE1OWA.
In unseren östlichen Nachbarländern haben freie Funkanwendungen aus
historischen Gründen ungleich mehr Bedeutung als in Österreich. Auf allen
Autobahnen in Tschechien, der Slowakei, Ungarn und vielen anderen Staaten
werden auf Informationstafeln die jeweiligen Zugangsfrequenzen zu Leitstellen
angegeben. Bei uns ist der klassische CB-Funk leider auf eine homöopathische Dosis
reduziert.

Worin liegen nun die gravierenden Unterschiede zwischen Amateurfunk und den
freien Funkanwendungen?

Der Amateurfunkdienst ist ein Funkdienst, der von lizenzierten Amateurinnen und
Amateuren untereinander, zu experimentellen und technisch-wissenschaftlichen

Studien, zur eigenen Weiterbildung, zur Völkerverständigung und zur Unterstützung von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird.

Wenn wir die Bewilligungsklasse 1 haben, dürfen wir darüber hinaus Geräte selbst bauen bzw. kommerzielle Geräte im eigenen Ermessen verändern.

Grundsätzlich werden Frequenzbänder international zugewiesen und ermöglichen weltweiten Informationsaustausch in unterschiedlichsten Betriebsarten.

Der historische Begriff Jedermannfunk umfasst alle Funkanwendungen, die OHNE Bedarfsnachweis und OHNE Prüfung genutzt werden können, z.B.:

- CB-Funk (27 MHz), der in Österreich auf 40 Kanälen in AM und FM mit einer Leistung von 4 Watt und in SSB mit 12 Watt Hüllkurven-Spitzenleistung erlaubt ist, aber zum Beispiel in Deutschland ausgenommen einer Schutzzone zu Österreich auf 80 Kanälen in FM.

In Polen ist der Frequenzraster gegenüber CEPT-Regulativ um 5 kHz versetzt.

- Weiters gibt es sogenannte Short Range Devices, zum Beispiel Funkfernsteuerungen, die auf 40 MHz arbeiten,

- nur in Deutschland das Freenet auf 149 MHz

- und Low Power Devices oder Short Range Devices auf 433 MHz mit 69 standardisierte Sprechkanälen , 10 mW

- Private Mobile Radio 446 (446 MHz, 500mW), 8 Kanäle mit oder ohne Subaudiotönen bei 12,5 kHz Kanalaraster, jedoch um 6,25 kHz versetzt

- Digital Mobile Radio 446 Frequenzbereiche und Leistung wie PMR, jedoch digitale Sprachübertragung auf 16 Kanälen

- und das noch relativ junge 860 MHz-Band für allgemeine Anwendungen mit max. 25 mW.

Im Gegensatz zum Amateurfunk dürfen die Geräte der Funkanwendungen nur im Auslieferungszustand verwendet werden.

Wie aufgezeigt sind die Frequenzbereiche oft nur national vergeben oder unterliegen bei der Anwendung nationalen Besonderheiten.

Bei CB-Funkgeräten darf mit verschiedenen Antennen gearbeitet werden, die Geräte selbst dürfen nur in unverändertem Zustand verwendet werden. Für die anderen Funanwendungen gilt, daß Veränderungen weder an den Geräten noch an den Antennen vorgenommen werden dürfen.

Für OE definiert die Frequenzbereiche die Frequenznutzungsverordnung und die technischen Merkmale die Funkschnittstellen-Beschreibungsverordnung.

Die derzeit einzige Überschneidung von Amateurfunk und Jedermannfunk ist das 70-cm-Band im Industrial-Scientific- und Medical-Bereich mit 433,05-434,79 MHz.

In genau diesem Bereich liegt die innerösterreichische Notruffrequenz 434,000 MHz. Das ist soweit gut gemeint, aber

- diese Frequenz ist aber auch laut Bandplan auch das Aktivitätszentrum für digitale Experimente

- ebenso wird diese Frequenz von digitalen ISM-Anwendungen genutzt.

Man sieht an diesem Beispiel sehr gut, wie wichtig der Schutz des Amateurfunks vor anderen Anwendungen ist.

Vielen Dank, Oskar, für deine Recherchen. Hier ist OE1XA auf 145.500 und OE1XNC am Kahlenberg-Relais, am Mikro Ernst, OE1EFC.

Zur Erinnerung:

Der Bestätigungsverkehr findet ausschließlich am Kahlenberg-Relais statt, wir ersuchen Euch aber trotzdem auch wenn möglich die Direktfrequenz zumindest probeweise abzuhören und auch dafür am Repeater einen Rapport zu geben.

Zum Schluss noch die nächsten notfunkrelevanten Termine:

Nach der Sommerpause gibt es bei der ALLS OE3 wieder einen Aktivitätsabend, und zwar am Mittwoch, den 19. September. Zwischen 18 und 19 Uhr Local Time wird die 2m-Notfunkfrequenz 145,500 permanent abgehört. Zusätzlich hören die Freunde in Vösendorf auf Kurzwelle 3.643 von 18 bis 18 Uhr 20, auf dem Relais Gießhübl Ausgabe 439,025 von 18 Uhr 20 bis 18 Uhr 40, und auf dem Relais Kahlenberg Ausgabe 438,950 von 18 Uhr 40 bis 19 Uhr local time. Der

Stationsverantwortliche Peter OE3OPA, sein Stellvertreter Chris OE3CFC und die ganze Crew der ALLS OE3 freuen sich über jede Verbindung.

Den OE-weiten Notfunkrundspruch gibt es wieder am Mittwoch, den 3.10. von der Clubstation des ADL 507 OE5XPM. Am Mikro werdet ihr OE5FKL, OE5HEL und OE5RDM hören. Der Rundspruch beginnt wie immer um 17 Uhr 45 UTC auf 3.643 Lower Side Band, der allgemeine Funkverkehr zum Freihalten der QRG beginnt um 17 Uhr 15 UTC. Parallel zum Rundspruch gibt es eine Datenaktivität auf Pactor und Winmor, nähere Infos bitte der DV-Seite des ÖVSV entnehmen.

Und dann dürfen wir euch wieder ein besonderes Notfunkevent in Wien ankündigen: Wie jedes Jahr gibt es am ersten Samstag im Oktober, heuer also am 6. Oktober von 12 bis 13 Uhr local time die österreichweite Sirenenprobe. Zu diesem Anlass wird natürlich wieder die Katastrophenleitzentrale im Wiener Rathaus mit Funkamaeurinnen und Funkamateuren besetzt sein und wir werden auf 145.500 und auf dem Relais Kahlenberg eure Hörbarkeitsmeldungen aufnehmen.

...und jetzt geht's ins Ausland:

- Der **DARC Notfunkrundspruch** findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr UTC auf 3643 kHz +/-QRM statt, Vorlog ab 16:30 Uhr UTC.
- In **Südtirol** gibt es jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17:45 Uhr UTC ebenfalls auf 3643 kHz +/- QRM eine Notfunkrunde.

Unseren nächsten **Wiener Notfunkrundspruch** gibt es am Dienstag, den **9.**

Oktober 2018 um 20:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit bzw. 18:00 UTC. Der Rundspruch wird wie heute auf 145,500 MHz im 2m-Band und am Kahlenberg Relais ausgestrahlt.

Habt ihr noch Fragen oder Anregungen zu den Beiträgen? Dann schreibt uns bitte ein Mail an office@oe1-oevsv.at

Das war der fünfte OE1 Notfunkrundspruch des Landesverbandes Wien, Noch einen schönen Abend wünschen euch Martin OE1MVA, Oskar OE1OWA und Ernst, OE1EFC.